

# Bremen-Mindener Schifffahrt Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (23) Bremen, Tiefer 2

**Drahtanschrift:** Oberweser.

**Fernruf:** Sammel-Nr. 2 24 21.

**Postfach:** 19.

**Postscheckkonto:** Hannover 757 77.

**Bankverbindungen:** Bremer Bank, Bremen; Disconto Bank, Bremen; Norddeutsche Kreditbank A.-G., Bremen; Bankverein Bremen Aktiengesellschaft, Bremen; Landeszentralbank von Bremen (Kto. Nr. 21/77).

**Gründung:** Die Gesellschaft wurde im Jahre 1886 gegründet. Eingetragen 15. Dezember 1886. Die Firma lautete bis Dezember 1939: „Bremer Schleppschiffahrts-Gesellschaft“.

**Zweck:** Betrieb der Schifffahrt auf der Weser, den mit ihr in Verbindung stehenden Flüssen und Kanälen sowie auf anderen Flüssen und auf dem Meere; ferner das Speditions- und Kommissionsgeschäft sowie alle nach dem Ermessen des Vorstandes mit vorstehenden Aufgaben zusammenhängenden Geschäften.

Güterbeförderung in jedem Umfange mit Kähnen und Dampfern auf Weser, westdeutschen Kanälen und Rhein; Eildampferverkehr zwischen Bremen und Hannover—Hildesheim—Braunschweig—Magdeburg, Oberweserstationen, Mittellandkanal und den Plätzen an Ober- und Unterhein; Schnelldampferdienst.

Umschlag- und Lagerhausbetrieb in Kassel-Fuldahafen.

**Vorstand:** Friedrich Wehner, Bremen; Adalbert Brünner, Bremen.

**Aufsichtsrat:** Generalkonsul August Dubbers, Bremen, Vorsitz; Direktor Dr. Nikolaus Stuckmann (Fendel Schifffahrts A.-G.), Mannheim, stellv. Vorsitz; Senator Dr. Hermann Apelt, Bremen; Minister a. D., Oberbürgermeister Dr. Fritz Cahn-Garnier, Mannheim; Direktor Johann Dlugos, Bremen; Reederei Ernst Glässel, Bremen; Kaufmann Paul Meentzen, Bremen; Dr. Arthur Meyer, Mannheim; Dr. Fritz Rangen, Bremen.

**Abschlußprüfer:** „Fides“ Treuhand-Kommanditgesellschaft, W. Kluck, Dr. jur. Ehmig, Dr. rer. pol. Raschen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

**Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:**

Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

**Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:**

Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie nach Bildung der Rücklagen und Rückstellungen einschließlich der in die gesetzliche Rücklage einzustellenden Beträge und des Gewinnvortrages auf neue Rechnung ergibt, wird wie folgt verteilt:

1. Zunächst entfallen auf die Aktien bis zu 4% ihres Nennwertes als Gewinnanteil; 2. von dem restlichen Reingewinn und nach weiterer Absetzung des Teils des Gewinns, der durch die Auflösung von Rücklagen entstanden ist, erhält der A.-R. einen Gewinnanteil von 5%, dessen Verteilung unter die einzelnen Mitglieder der A.-R. bestimmt; 3. der Rest wird an die Aktionäre verteilt, falls nicht die H.-V. anders beschließt.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Bremer Bank; Rhein-Ruhr Bank, Minden.

## Aufbau und Entwicklung

Mit Wirkung ab Januar 1939 übernahm die Gesellschaft die Anlagen der Firma „Broeckelmann sen. & Grund“ am Fuldahafen in Kassel.

Im Dezember 1939 Übernahme der Mindener Schleppschiffahrts-Gesellschaft in Bremen durch Fusion, nachdem die Gesellschaften bereits seit 1931 in Interessengemeinschaft verbunden waren. In diesem Zusammenhang wurde die Firma geändert und eine Kapitalerhöhung durchgeführt.

1942 schloß die Gesellschaft einen Organvertrag mit dem Hauptaktionär, der „Mannheimer Lagerhausgesellschaft“, Mannheim, ab. Danach wurden die Gewinne der Bremen-Mindener Schifffahrts-A.-G. an die Mannheimer Gesellschaft abgeführt und die Verluste von dieser übernommen. Den Kleinaktionären der Bremen-Mindener war für die Dauer des Vertrages ein 6%iger Gewinnanteil pro Jahr garantiert. Dieser Vertrag wurde 1944 für das Jahr 1945 seitens des Großaktionärs gekündigt.

Die letzten Kriegsmonate und insbesondere dessen Ausgang brachten für die Gesellschaft außergewöhnliche Veränderungen. Bereits in den Wintermonaten 1944/45 traten empfindliche Verkehrsstörungen durch Beschädigungen des Kanalnetzes ein. Im April kam die Schifffahrt vollständig zum Erliegen. Zahlreiche Fahrzeuge der Flotte der Gesellschaft mußten auf Befehl der Wehrmacht versenkt und teilweise sogar gesprengt werden. Außerdem wurden sämtliche Brücken über Kanäle und Weser gesprengt. Ein weiterer Teil der Fahrzeuge lag durch Bombenangriffe versenkt in den Häfen und im Kanalgebiet. Die Hebung der versenkten Schiffe wurde sofort in Angriff genommen.

Im Frühjahr 1946 war wieder eine durchgehende Fahrt von Bremen nach Minden möglich und im April 1946 wurde der Mittellandkanal wieder in Betrieb genommen.

## Beteiligungen

1. **Weserumschlagstelle Münden G. m. b. H., Hann.-Münden.**  
Gegründet: 1908; Kapital: RM 150 000.—; Zweck: Umschlag und Lagerei; Beteiligung: 58,53 %.

2. **Mindener Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H., Minden.**  
Gegründet: 15. September 1916; Kapital: RM 303 800.—; Zweck: Umschlag und Lagerei; Beteiligung: 50,2 %.

3. **Lagerhaus Stolzenau G. m. b. H., Stolzenau.**  
Gegründet: 1929; Kapital: RM 21 000.—; Zweck: Umschlag und Lagerei; Beteiligung: 66,66 %.

4. **„Weserwerft“ Schiffs- und Maschinenbauges. m. b. H., Minden.**  
Gegründet: 1918; Kapital: RM 800 000.—; Zweck: Bau und Reparatur von Schiffen; Beteiligung: 33,5 %.

5. **„Union“ Schifffahrts- und Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H., Hannover.**  
Kapital: RM 300 000.—; Beteiligung: 10 %.

6. **Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft, Minden i. W.**  
Kapital: RM 299 000.—; Beteiligung: 1,7 %.

**Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an:** Schifffahrtsverband für das Wesergebiet e. V., Bremen.

## Statistik

**Kapitalentwicklung:** Ursprünglich M 700 000.—, erhöht bis 1921 auf M 4 250 000.—. Umgestellt 1924 auf RM 1 617 200.— (Stammaktien 10:7, Vorz.-Aktien 50:1 bzw. 50:2).

1929: Erhöhung um RM 382 800.— auf RM 2 000 000.—, gleichzeitig Umwandlung der Vorz.-Aktien in Stammaktien und Neustückelung des A.-K.

1939: Kapitalerhöhung um RM 2 000 000.— auf RM 4 000 000.— zur Durchführung der Verschmelzung mit der Mindener Schleppschiffahrts-Gesellschaft; gleichzeitig Neueinteilung des A.-K.

**Heutiges Grundkapital:** RM 4 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.  
Börsenname: Bremen-Mindener Schifffahrt A.-G.  
Notiert in: Hamburg.  
Ordn.-Nr.: 82 210.

Stückelung: 3 986 Stücke zu je RM 1 000.—; 20 Stücke zu je RM 700.—.

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien lieferbar.

**Großaktionär:** Fendel Schifffahrts-Aktiengesellschaft Mannheim (78 %).

Schiffspark:	1939	1945	1946	1947
Schleppdampfer:	11	16	16	16
Motorschlepper:	1	4	4	4
Güterdampfer:	5	1	1	1
Schleppkähne:	113	201	199	197
Motorkähne:	1	10	10	10

Belegschaft:	1939	1945	1946	1947
Fahrpersonal:	418	429	548	612
sonstiges Personal:	40	62	66	70

Kurse:	letzter RM-Kurs				Seit Juli 1948 keine Notierungen.
	1939	1946	1947	RM-Kurs	
höchster:	150	155	200	—	Seit Juli 1948 keine Notierungen.
niedrigster:	82	155	175	—	Seit Juli 1948 keine Notierungen.
letzter:	82,5	155	200	180	Seit Juli 1948 keine Notierungen.